

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Werksausschusses 2026
des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld
am 18.09.2026
im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld

Es waren anwesend:

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| a) | Wasserzweckverband (WZV): | Verbandsvorsteher Bernd Alsasser
Werkleiter Bernd Stein |
| b) | VG Herrstein-Rhaunen: | Bürgermeister Markus Schulz
Gerd Böhnke
Michael Hippeli
Timo Stenzhorn (<i>Stellv. für Stephan Dreher</i>) |
| c) | VG Birkenfeld: | Nikolaus Feis
Hans Jürgen Noss
Klaus-Werner Bohrer (<i>Stellv. Für Holger Behnke</i>) |
| d) | VG Baumholder: | Uwe Nees (<i>Stellv. für Rouven Hebel</i>)
Manfred Schmidtberger |
| e) | Stadt Idar-Oberstein: | Bürgermeister Friedrich Marx
Stefan Becker
Frederick Grüneberg |
| f) | Beschäftigtenvertreter WZV: | keiner Anwesend |
| g) | Gäste: | Torsten Gnad, Werkleiter VG Birkenfeld
Nicole Lampel, VG Birkenfeld
Alexander Christ, Werkleiter VG HR
Kerstin Cullmann, Kaufm. Leitung Stadtwerke IO
Heinz Marx, stellv. Werkleiter Stadtwerke IO
Helfried Welsch, Vorstand KNH
Daniel Merscher, WZV/KNH |
| h) | es fehlten entschuldigt: | Bgm. Matthias König (<i>Vertretung anwesend</i>)
Dirk Rohde, Stadt I-O (<i>keine Vertretung</i>)
Sonja Kostka, VG BH (<i>keine Vertretung</i>)
Rouven Hebel, VG BH (<i>Vertretung anwesend</i>)
Holger Behnke, VG BIR (<i>Vertretung anwesend</i>)
Stephan Dreher, VG HR (<i>Vertretung anwesend</i>) |

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende eröffnet um 09:02 Uhr die Sitzung.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Veröffentlichung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Top 1: Eröffnung der Sitzung / Festsetzung der Tagesordnung durch den Verbandsvorsteher Herr Bernd Alsfasser

Top 2: Jahresabschluss 2025, Vorstellung durch THS (Beschluss)

Top 3: Überörtliche Verbindungsleitung Niederwörresbach–Oberwörresbach
(Vorratsbeschluss)

Top 4: HB Mörschied (Vorratsbeschluss)

Top 5: HB Allenbach (Vorratsbeschluss)

Top 6: Reidenbachtal Umbauarbeiten HB Schmidthachenbach (Beschluss)

Top 7: Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung:

Diverse Themen

Eintritt in die Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Zu TOP 2 Jahresabschluss 2025, Vorstellung durch THS (Beschluss)

In der Sitzung des Werksausschusses stellt Herr Ulrich Lamberty von der Treuhand Saar Wirtschaftsprüfung GmbH (ths) das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 vor.

Beschluss:

(einstimmig)

Der Werksausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung des WZV die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 in der vorgelegten Fassung und dem Verbandsvorsteher sowie der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Zu TOP 3 Überörtliche Verbindungsleitung Niederwörresbach–Oberwörresbach (Vorratsbeschluss)

Verbandsvorsteher Bernd Alsfasser trägt vor.

Der Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld beabsichtigt die bestehende überörtliche Trinkwasserleitung zwischen dem HB Königswald und dem HB Ochsenheck oberhalb der Ortslage Niederwörresbach sowie zwischen den Ortsgemeinden Niederwörresbach und Oberwörresbach auf einer Länge von rd. 2,2 km in DN 300/250 GJS PN 25 zu erneuern. Die bestehende überörtliche Trinkwasserleitung verläuft teilweise innerhalb der Bebauung in der Ortslage Niederwörresbach. Teilweise wurde die Rohrleitung innerhalb der Ortsgemeinde Niederwörresbach sogar überbaut.

Das Ing. Hartmann + Müller GmbH hat die Ausschreibungsunterlagen zur Durchführung der Maßnahme bereits erstellt. Diese liegen bei der Vergabestelle der VGW Herrstein–Rhaunen zur Veröffentlichung vor.

Da die nächste WA-Sitzung erst im Dezember 2026 stattfindet und die Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter bereits vor diesem Termin erfolgen soll, ist ein Vorratsbeschluss notwendig.

Die erforderlichen bautechnischen Arbeiten sind lt. Kostenberechnung der HM GmbH aus Juli 2026 mit 1.150.448,34 € netto veranschlagt.

Im Wirtschaftsplan 2026 sind unter Konto 083 00 6 034 für das Jahr 2026 1,73 Mio € vorgesehen. Für den WiPlan 2027 muss gegebenenfalls noch eine Anpassung erfolgen.

Im Fördergeldwesen des Landes (MIP) wird das Projekt unter 1–4950 geführt, die Zustimmung der SGD ist bereits eingegangen, die Bewilligung durch das Ministerium steht noch aus. Eine Vergabe wird erst nach endgültiger Bewilligung durchgeführt.

Verbandsvorsteher Alsfasser weist darauf hin, dass sich durch den Regierungswechsel aus organisatorischen Gründen die Zeitschiene für eine Bewilligung verlängern würde.

Beschluss:*(einstimmig)*

Die Werkleitung wird ermächtigt die Aufträge für

a) LOS 1 „bautechnische Arbeiten“

zur überörtlichen Verbindungsleitung Niederwörresbach – Oberwörresbach jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, insofern das Submissionsergebnis nicht mehr als 10 % oberhalb der Veranschlagung liegt.

In der nächsten Sitzung wird über das Ergebnis berichtet.

Zu Top 4 HB Mörschied (Vorratsbeschluss)

Werkleiter Bernd Stein trägt vor.

Der Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld betreibt in der Ortsrandlage Mörschied den Hochbehälter (HB) Mörschied (Baujahr 1965). Der HB Mörschied ist, nunmehr nach rd. 55 Betriebsjahren, insgesamt in einem verfahrens- und bautechnisch sanierungsbedürftigen Zustand und soll durch den Neubau eines adäquaten Trinkwasserspeicher ersetzt werden. Der neue HB Mörschied soll oberhalb des bestehenden HB Mörschied errichtet werden. Der neue HB wird mit einem ausreichenden Nutzvolumen konzipiert, damit die mittlere Tagesbedarfsmenge der OG Mörschied im neuen HB bevorratet werden kann. Ferner soll im neuen HB Mörschied die erforderliche Löschwassermenge für die OG Mörschied gewährleistet werden.

Das Ing. Hartmann + Müller GmbH wird in den nächsten Wochen die Ausschreibungsunterlagen für die bautechnischen Arbeiten (LOS 1) sowie für die verfahrenstechnischen Arbeiten (LOS 2) zur Durchführung der Maßnahme vorbereiten.

Die AUTEC Softwareentwicklung und Hardwareplanung GmbH erstellt in den nächsten Wochen die Ausschreibungsunterlagen für die EMSR- und Fernwirktechnik (voraussichtlich ebenfalls LOS 2).

Da die nächste WA-Sitzung erst im Dezember 2026 stattfindet und die Auftragsvergabe an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter der LOSE 1 und 2 bereits vor diesem Termin erfolgen soll, ist ein Vorratsbeschluss notwendig.

Die erforderlichen bautechnischen Arbeiten (LOS 1) sind lt. Kostenberechnung der HM GmbH aus August 2024 mit 452.264,19 € netto sowie die VT- und E/MSR-technischen Arbeiten einschließlich der fernwirktechnischen Arbeiten (LOS 2) mit 319.206,04 € netto veranschlagt.

Aufgrund der Preisentwicklung in den vergangenen 2 Jahren schätzt die HM GmbH mit eMail vom 28. Mai 2026 die Kosten im LOS 1 Bautechnik nun auf rd. 500.000 € netto. In LOS 2 (VT- und E/MSR-technische Arbeiten einschließlich fernwirktechnischer Arbeiten) sollte mit Kosten in Höhe von 560.000 € netto gerechnet werden.

Im Wirtschaftsplan 2026 sind unter Konto 083 00 4 006 für das Jahr 2026 800.000 € vorgesehen. Für den WiPlan 2027 muss gegebenenfalls noch eine Anpassung erfolgen.

Im Fördergeldwesen des Landes (MIP) wird das Projekt unter 1-4128/1-5 geführt, die Zustimmung der SGD ist bereits eingegangen, die Bewilligung durch das Ministerium steht noch aus. Eine Vergabe wird erst nach endgültiger Bewilligung durchgeführt.

Beschluss:*(einstimmig)*

Die Werkleitung wird ermächtigt die Aufträge für

- a) LOS 1 „bautechnische Arbeiten“ und
- b) LOS 2 „VT- und E/MSR- sowie fernwirktechnische Arbeiten“

zum Neubau des HB Mörschied jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, insofern das Submissionsergebnis nicht mehr als 10 % oberhalb der Veranschlagung liegt.

In der nächsten Sitzung wird über das Ergebnis berichtet.

Zu Top 5 HB Allenbach (Vorratsbeschluss)

Verbandsvorsteher Bernd Alsfasser trägt vor.

Der Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld betreibt in der Ortsrandlage Allenbach den Hochbehälter (HB) Allenbach (Baujahr 1972). Der HB Allenbach ist, nunmehr nach rd. 50 Betriebsjahren, insgesamt in einem verfahrens- und bautechnisch erneuerungsbedürftigen Zustand. So soll der Bestandsbau durch den Neubau eines adäquaten Trinkwasserspeichers ersetzt werden. Der neue HB Allenbach soll dabei unmittelbar neben dem derzeitigen Standort des alten HB errichtet werden. Der neue HB wird mit einem ausreichenden Nutzvolumen konzipiert, damit die mittlere Tagesbedarfsmenge der OG Allenbach im neuen HB bevorratet werden kann. Ferner soll im neuen HB Allenbach die erforderliche Löschwassermenge für die OG Allenbach gewährleistet werden.

Das Ing. Hartmann + Müller GmbH wird in den nächsten Wochen die Ausschreibungsunterlagen für die bautechnischen Arbeiten (LOS 1) sowie für die verfahrenstechnischen Arbeiten (LOS 2) zur Durchführung der Maßnahme vorbereiten.

Das Ingenieurbüro für Elektrotechnik M. Feldpausch erstellt in den nächsten Wochen die Ausschreibungsunterlagen für die EMSR- und Fernwirktechnik (voraussichtlich ebenfalls LOS 2).

Da die nächste WA-Sitzung erst im Dezember 2026 stattfindet und die Auftragsvergabe an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter der LOSE 1 und 2 bereits vor diesem Termin erfolgen soll, ist ein Vorratsbeschluss notwendig.

Die erforderlichen bautechnischen Arbeiten (LOS 1) sind lt. Kostenberechnung der HM GmbH aus Juni 2025 mit 736.339,14 € netto sowie die VT- und E/MSR-technischen Arbeiten einschließlich der fernwirktechnischen Arbeiten (LOS 2) mit 416.578,27 € netto veranschlagt.

Aufgrund der Preisentwicklung im vergangenen Jahr schätzt die HM GmbH mit E-Mail vom 28. Mai 2026 die Kosten im LOS 1 Bautechnik nun auf rd. 750.000 € netto. In LOS 2 (VT- und E/MSR-technische Arbeiten einschließlich fernwirktechnischer Arbeiten) sollte mit Kosten in Höhe von 660.000 € netto gerechnet werden.

Im Wirtschaftsplan 2026 sind unter Konto 083 00 4 013 für das Jahr 2026 1,3 Mio € vorgesehen. Für den WiPlan 2027 muss gegebenenfalls noch eine Anpassung erfolgen.

Im Fördergeldwesen des Landes (MIP) wird das Projekt unter 1-4996 geführt. Die Zustimmungen der SGD sowie des Ministeriums stehen noch aus. Eine Vergabe wird erst nach endgültiger Bewilligung durchgeführt.

Beschluss:

(einstimmig)

Die Werkleitung wird ermächtigt die Aufträge für

- a) LOS 1 „bautechnische Arbeiten“ und
- b) LOS 2 „VT- und E/MSR- sowie fernwirktechnische Arbeiten“

zum Neubau des HB Allenbach jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, insofern das Submissionsergebnis nicht mehr als 10 % oberhalb der Veranschlagung liegt.

In der nächsten Sitzung wird über das Ergebnis berichtet.

Zu Top 6 Reidenbachtal Umbauarbeiten HB Schmidthachenbach (Beschluss)

Verbandsvorsteher Bernd Alsfasser trägt vor.

Im Hochbehälter Schmidthachenbach sind die Rohrleitungen im Rohkeller in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Daher beabsichtigt der Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld die Erneuerungen dieser Leitungen. Im Zuge dessen sollen die vorhandenen Flügelradzähler durch MIDs ersetzt und in jeder der beiden Wasserkammern eine Füllstandsmessung installiert werden.

Es wurden für die Rohrleitungsbauarbeiten drei Unternehmen angefragt, von denen jeweils nach einem Ortstermin Angebote eingereicht wurden. Nach sachlicher und fachlicher Prüfung wurden zwei Angebote gewertet.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. A+R mit einem Netto-Angebotspreis von 36.205,00 € eingereicht (35.480,90 € inkl. 2 % Skonto).

Im Wirtschaftsplan 2026 sind unter Konto 083 00 4 036 für das Jahr 2026 80.000 € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der anderen bereits beauftragten bzw. noch zu beauftragenden Leistungen ist dieser Ansatz nach derzeitigem Stand ausreichend. Neben den Rohrleitungsbauarbeiten werden über diesen Ansatz die Installation der Blitzschutzanlage, der Austausch der Fenster innerhalb des Hochbehälters sowie die Erneuerung der Zugangstür abgedeckt. Im Zuge der Rohrleitungsbauarbeiten sind Betonarbeiten (Kernbohrungen, Rückbau Betonstützen) sowie Beschichtungsarbeiten (Kernbohrungen) erforderlich. Diese Leistungen wurden separat abgefragt und z.T. bereits vergeben.

Beschluss:

(einstimmig)

Die Werkleitung wird ermächtigt den Auftrag für die Erneuerung der Rohrleitungen im Hochbehälter Schmidthachenbach zum Netto-Angebotspreis von 36.205,00 € an die Fa. A+R GmbH, Hoppstädten-Weiersbach, zu erteilen.

Zu Top 7 Anfragen und Mitteilungen

Verbandsvorsteher Bernd Alsfasser:

Vor dem Hintergrund der vielen Brände in der Natur im Laufe des Sommers kam es zur Anfrage, ob die Talsperre als Löschwasserreservoir zur Verfügung stehen würde und durch örtliche Landwirte mit Ihren Maschinen Wasser direkt aus der Talsperre abgesaugt werden könnte.

Um eine Verschmutzung des Talsperrenwassers auszuschließen, sei dies nicht möglich.

Die Feuerwehr könne ggfls. an geeigneter Stelle im Bereich der Vorsperre Wasser absaugen und außerhalb der Schutzzone 1 in mobile Faltbehälter pumpen, die dann durch Löschhubschrauber oder den Einsatz landwirtschaftlicher Geräte geleert werden könnten.

Anfrage des stellv. Mitglied T. Stenzhorn:

Wie ist der Pegelwasserstand in der Steinbachtalsperre?

Werkleiter Bernd Stein bestätigt einen niedrigen Wasserstand und verweist auf den ab Oktober vorgesehenen Wasserbezug aus der Primstalsperre.

Verbandsvorsteher Bernd Alsfasser hebt in diesem Zuge die damalige Entscheidung für die Herstellung der Primstalüberleitung sowie den erweiterten Rohwasserlieferungsvertrag positiv hervor.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 09:31 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt um 9:35 Uhr.

Ende der Sitzung: Der Vorsitzende schließt die Sitzung 10:30 Uhr.

Hiermit wird die Richtigkeit der Niederschrift bestätigt.

Kempfeld, den 30.09.2026



Verbandsvorsteher
Bernd Alsfasser



Schriftführerin
Rut Müller